

RS Lvwg 2017/8/16 VGW-242/021/RP25/7881/2017

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 16.08.2017

Rechtssatznummer

2

Entscheidungsdatum

16.08.2017

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

L92009 Sozialhilfe Grundsicherung Mindestsicherung Wien

Norm

AVG §52

VwGVG §28

WMG §8 Abs3

Rechtssatz

Der Gedanke der Schonung erworbener Rechte besitzt in der österreichischen Rechtsordnung (zB Art 119a Abs 7 letzter Satz B-VG, § 68 Abs 3 AVG 1950, § 2 Abs 1 VVG (Grundsatz der Verhältnismäßigkeit), § 61 Abs 1 PensionsG 1965, §§ 1 Abs 2, 76 KOVG) insbesondere im Hinblick auf § 5 ABGB eine derart fundamentale Bedeutung, dass die Erhaltung wohlererbener Rechte immer dort anzunehmen ist, wo ein Gesetz nicht das Gegenteil festlegt; VwGH 29.11.1973, Zahl 1354/72, VwSlg 8511 A/1973)

Schlagworte

Verfahrensrecht; Mindestsicherung; Sachverständigengutachten, Schlüssigkeit, Erkenntnis, Beschluss, Zurückverweisung, Dauerleistung, wohlererbene Rechte, Verhältnismäßigkeit

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGW:2017:VGW.242.021.RP25.7881.2017

Zuletzt aktualisiert am

15.11.2017

Quelle: Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at